

Stadt Detmold

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

öffentlich nicht öffentlich

Amt / Fachbereich / Betrieb (Geschäftszeichen)	Datum	Drucksachen-Nummer
Fachbereich Zentrale Aufgaben / Gleichstellungsstelle		

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Gleichstellungsbeirat	23.08.2022						
Haupt- und Finanzausschuss	.2022						
Rat	22.09.2022						

Betreff: Aktionsprogramm „Politik braucht Frauen!“

Hier: Sachstand Befragung von Kommunalpolitiker*innen

Inhalt der Mitteilung:

Am 19.04.2022 wurde im Rat der Zwischenbericht zur Zielerreichung des Gleichstellungsplans vorgelegt. Ein Ergebnis war, dass Frauen im Rat und mit wenigen Ausnahmen in den Fachausschüssen und den Aufsichtsgremien der öffentlichen Unternehmen unterrepräsentiert sind. Um mehr Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen und die Ziele für die kommunalpolitische Besetzung von Gremien zukünftig zu erreichen, sind weitere Maßnahmen notwendig.

Für die Entwicklung von passgenauen Maßnahmen bedarf es einer besseren Wissensgrundlage. Bisherige Studien zu diesem Themenbereich differenzieren nicht zwischen Kommunal-, Landes- und Bundespolitik und berücksichtigen nicht den ländlichen Raum.

Diese Wissensgrundlage soll durch eine Situations- und Bedarfsanalyse von kommunalpolitischen Akteur*innen geschaffen werden. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligen sich die Städte Arnsberg, Detmold, Gütersloh, Lippstadt und Minden daran, also Städte mit 76.000 – 100.000 Einwohner*innen in Südwestfalen und Ostwestfalen-Lippe und mit einer ähnlichen Bedeutung in ländlich geprägten Kreisen.

Im Mittelpunkt steht dabei die quantitative Erhebung mittels Online-Befragung mit dem Ziel

- praktische Erkenntnisse zu erhalten, wie vor Ort mehr Frauen für die Politik gewonnen und gehalten werden können.
- zu erfahren, wie die Rahmenbedingungen kommunalen Engagements künftig vereinbarkeitsfreundlicher, beteiligungsöffener und ansprechender gestaltet werden können.

Zielgruppen der Online-Befragung sind

- aktive ehrenamtliche Kommunalpolitiker*innen mit Mandaten (Ratsmitglieder und sachkundige Bürger*innen in den Fachausschüssen und Beiräten).

- ehrenamtliche Kommunalpolitiker*innen, die nicht mehr im Rat oder den Fachausschüssen und Beiräten vertreten sind bzw. ausgeschieden sind.

Die Umfrage ist als Vollerhebung der o.g. Zielgruppen geplant. An die aktiven und ehemaligen ehrenamtlichen Mandatsträger*innen in den beteiligten Städten (rund 900 Personen) werden Fragebögen online versandt. Die Auswertung der Umfrage in anonymisierter und aggregierter Form unter Berücksichtigung der qualitativen Elemente erfolgt in Form von grafischen Darstellungen und erklärenden Texten, die auch nach den Städten getrennt ausgewiesen werden.

Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes übernimmt die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e. V. (EAF). Ermöglicht wird die Beauftragung der EAF durch die kurzfristige Förderzusage des Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) in Höhe von 16.997 €. Die Restfinanzierung in Höhe von 9000 € tragen zu gleichen Teilen die beteiligten Städte. Der Anteil der Stadt Detmold beträgt 1.800 €. Ein Bedarf in dieser Größenordnung für die Befragung wurde bei der Mittelanmeldung im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt. Die gleiche Teilhabe von Frauen und Männern in kommunalpolitischen Gremien und damit insbesondere ihre Besetzung ist auch Teil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Förderzusage liegt ein enger Zeitplan mit folgenden Meilensteinen zugrunde:

01.08.2022	Projektbeginn, Entwicklung des Befragungsdesigns und technische Erstellung
19.09.2022	Versand der Fragebögen mit 2 wöchiger Frist
03.10.2022	Rücklauf
30.11.2022	Zwischenbericht
31.12.2022	Abgabe des Berichts
Januar 2023	Ergebnispräsentation im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durch Dr.*in Helga Lukoschat, Leiterin der EAF Berlin.